



Peter A. Sutter

Komma nach Gefühl?!

von Diplompädagogin Silke Heit

Peter A. Sutter aus Häuslenen (59)

ist seit Jahren als Coach für Kommunikation und Zusammenarbeit erfolgreich tätig und verfasst für seine Kunden regelmässig schriftliche Unterlagen. Doch die Kommas setzte er bisher mehr nach Gefühl. Etwas mulmig war ihm schon, wenn er Bewerbungstrainings gab und selbst ein unsicheres Gefühl bei den Kommas verspürte. Waren es manchmal zu viele? Hauptsache die Anzahl stimmt! Wenn es wichtig war, überprüfte es Silke Heit gern, das half immer!

Peter realisierte jedoch, dass es die Jungen auch nicht besser können. Er fasste sich selbst an die Nase und frischte sein Wissen an zwei Samstagvormittagen im Komma-Workshop für Kader bei Silke Heit auf. In Vorbereitung sollte er nur einige seiner internen Texte und Mails einsenden. Zu seinem grössten Erstaunen erhielt er kein Übungsbuch, sondern bearbeitete seine eigenen Sätze in einer Kombination aus Theorie und praktischer Anwendung. Nach dem 1. Kurstag fühlte sich Peter sensibilisiert und war überrascht, dass die drei Lektionen so schnell und locker vergangen waren. Die vier Teilnehmer bekamen ausgeschnittene Wortgruppen und Komma-Zeichen, aus denen sie ihre eigenen Sätze auf dem Tisch zusammenbauten und tatsächlich die in der Theorie besprochenen Plätze der Verben und Kommas erkannten. Heute liegt eine Liste mit überschaubaren zwölf Kommaeregeln als gute Unterstützung neben Peters PC, ergänzt mit seinen eigenen Beispielsätzen. Kommas nach Gefühl setzte er zu viele, jetzt passt der Platz und die Anzahl. Altes Trauma aus der Schule und Stress mit Deutsch – das war früher, heute sind Deutsch und Kommas eine Freude!